

Feuertaufer steht der IG noch bevor

Die diesjährige Generalversammlung der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine bot einiges an hitzigen Diskussionen. Es wurde deutlich, dass sich die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Interessengruppen (IG, Vereine, Gewerbe) nicht immer so einfach gestaltet wie mancher es vielleicht gerne hätte. Mit den Musikfesttagen, der Walliseller Messe und der Cat Week gehen dieses Jahr in der Gemeinde mehrere Grossanlässe über die Bühne. Der Präsident der IG, Thomas Eckereder, ist sich bewusst, dass diese Anlässe entscheidend dazu beitragen, ob die IG ihre Feuertaufer besteht oder nicht.

■ Johanna Wedl

Der Präsident der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine, Thomas Eckereder, zeigte sich zu Beginn der diesjährigen Generalversammlung erstaunt aber auch erfreut darüber, dass die Mitglieder und Gäste so zahlreich erschienen waren. Eckereder liess zunächst das vergangene Jahr Revue passieren. In seinem Jahresbericht 2005 zog er eine Zwischenbilanz: Trotz anders lautenden Pressemeldungen und der Kostenüberschreitung von einer Million Franken sei die Eröffnung der Mehrzweckhalle seines Erachtens geglückt. Der Mehrwert an Infrastruktur sei gross für die Bevölkerung und die Halle sei oft ausgebucht. Speziell hervorgehoben wurde auch die Cat Week, an der letztes Jahr bereits 204 Kinder teilnahmen.

Vorstand und Mitgliederzahl sind gleich geblieben

Die Abnahme der Jahresrechnung ging ohne Probleme über die Bühne. Finanzchef Heiner Gut hat sein Amt im Griff. Einzig einen Wunsch, dafür einen sehr wichtigen, richtete Gut an die Vereine: «Bitte zahlt eure Mitgliederrechnungen rechtzeitig! Letztes Mal musste ich zwölf erste und sechs weitere, zweite Mahnungen senden!» Alle Vorstandsmitglieder sowie der Präsident wurden ohne Gegenwehr für ein weiteres Jahr wieder gewählt: Das Ruder übernimmt weiterhin Thomas Eckereder (Mitglied Fussballclub Wallisellen), Elisabeth Thommen hat Beisitz (Televista 8304), Heiner Gut führt die Finanzen der IG (Kantonaler Schlittschuhverband), Ernst König ist der Vertreter der Kulturvereine (Musikverein Eintracht) und Ursula Schreiner ist Aktuarin sowie für das Protokoll zuständig (Damen-Turnverein). Die IG zählt nach wie vor 53 Vereine: Ausgetreten sind per Ende letztes Jahr die Guggenmusig Notentschalper Wallisellen sowie der Schiessverein Rieden, bei letzterem hängt der Austritt mit der Auflösung des Vereins zusammen. Dafür sind zwei neue Mitglieder hinzugekommen. Mit dabei sind seit diesem Jahr das Frauennetz Wallisellen und der chinesisch-vietnamesische Kampfkunst-Club Owan Ki Do. Das zweite Neumitglied, der Owan Ki Do Club, veranstaltet am 13. Mai 2006 in der Mehrzweckhalle Meisterschaften, zu denen Interessenten herzlich eingeladen sind. Unter dem Punkt «Ehrungen und Jubiläen» übergab die IG in Abwesenheit des Vereins den Pfadfindern der Abteilung Gryfensee eine



Der Vorstand der IG Walliseller Vereine hat es nicht immer einfach. Trotzdem stellen sich Heiner Gut (Finanzen), Elisabeth Thommen (Beisitz), Thomas Eckereder (Präsident), Ursula Schreiner (Aktuarin und Protokoll) und Ernst König (Vertreter Kulturvereine) für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Urkunde zur Gratulation des 75-Jahr-Vereinsjubiläums. Zusätzlich erhält der Verein einen Check im Wert von 1600 Franken. Die IG gratuliert auch dem EHC Wallisellen, der den Förderpreis der Gemeinde Wallisellen erhalten durfte.

Unstimmigkeiten und juristische Streitpunkte

Unruhe kam in der Generalversammlung erst auf, als es um die verschiedenen Anträge der Mitglieder ging. Da sich in der IG im Lauf der Jahre ein kleines Vermögen, nämlich rund 39 000 Franken, angehäuft hat, stellte der Vorstand einen Antrag: 10 000 Franken sollten aus dem Vermögen gelöst und für die Durchführung eines Dankes-Festes für alle Helfer mit Vereinszugehörigkeit, die an der Walliseller Messe (WM 2006) in allen Bereichen kräftig mithelfen, verwendet werden. Die Ausgaben wären bei einer Berechnung von 400 Helfern auf 25 Franken pro Person gefallen. Mit diesem Vorschlag war vor allem Werner Meier, Präsident vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Wallisellen, nicht einverstanden. «Es kann doch nicht sein, dass die Vereine ihr Fest selbst bezahlen und die IG dem Gewerbeverein eine Art Patronat zur Verfügung stellt», hielt Meier fest. Er stellte sogleich auch einen Gegenantrag, der folgendes beinhaltete: Das Geld, namentlich die rund 10 000 Franken, soll in Form von Jahresbeiträgen à je 30 Franken an die Mitglieder der IG zurückfliessen. Wer schon länger bei der IG dabei ist, hätte demnach auch mehr Geld erhalten (berücksichtigte Zeitspanne: 1999 bis 2005). Diesem Votum folgte ein zweiter, spontan eingereichter Gegenantrag des Präsidenten des Minigolfvereins Wallisellen, Werner Wiederkehr. Weder stimmte Wiederkehr für Eckereders noch für

Meiers Vorschlag. Viel mehr verlangte er eine Sistierung beider Anträge. Daraufhin kam es im Saal zu einigen Unruhen und Streitpunkten darüber, wie denn nun überhaupt das Vorgehen für die Abstimmung sein sollte: zuerst über den Vorstandsantrag abstimmen, dann über den ersten Gegenantrag und schliesslich über den zweiten? Oder zuerst die beiden Gegenvorschläge gegeneinander? Der Vorstand zog sich, nach einigen Diskussionen im Podium, zu einer zehnmütigen Beratungspause zurück. Nach dieser Auszeit wurde zuerst separat über die beiden Gegenvorschläge abgestimmt. Damit ein Vorschlag weiter behandelt werden konnte, war eine Zweidrittel-Mehrheit nötig, welche bei 32 Stimmen lag. Weder der Antrag von Werner Meier (26 Ja-Stimmen) noch jener von Werner Wiederkehr (17 Ja-Stimmen) erreichten diese Mehrheit. Damit waren diese Anträge vom Tisch gefegt und der Platz war frei für den Antrag des Vorstands. Die Vereine zeigten sich jedoch mit diesem Vorschlag ebenfalls nicht einverstanden. Er wurde mit 30 Nein-Stimmen deutlich verworfen. Somit bleibt vorerst offen, was mit dem vielen Geld in der IG-Kasse geschehen soll.

Anschliessend an die hitzige Diskussion kam das Wort wieder auf Werner Meier. In seiner Funktion als Präsident des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wallisellen stellte er den Antrag, den Empfang von Vereinen, welche von einem eidgenössischen Anlass zurückkehren und mittels Fahnen-delegation und Musik empfangen werden, entweder ersatzlos zu streichen oder die Organisation an die IG Vereine zu übertragen. Meier begründete diesen Antrag damit, dass sich an diesen Anlässen ausser den Fahnenträgern sowie den Musikern praktisch niemand, insbesondere keine Leute aus der Bevöl-

kerung, zeigen würden. Den Vereinen, beziehungsweise ihren Delegationen, schien diese Argumentation einleuchtend: Der Empfang wurde ersatzlos gestrichen.

Der zweite Antrag seitens der Vereine wurde von Dieter Stutz, seines Zeichens Präsident vom Lokalfernseher Televista 8304, begründet. Sein Antrag beinhaltete folgendes: Die IG Walliseller Vereine vergibt vierteljährlich den Preis «IG-Vereinsmitglied des Quartals» und einmal pro Jahr «IG-Vereinsmitglied des Jahres». Ausgezeichnet werden innovative und/oder engagierte sowie erfolgreiche Vereinsmitglieder. Die Übergabe dieser Preise erfolgt jeweils im neuen Studio von Televista, zusätzlich wird ein Fernsehbeitrag erstellt. Die IG Walliseller Vereine sponsert pro Gewinner ca. 150 Franken für ein Geschenk sowie eine Urkunde.

Da der Antrag von Dieter Stutz den IG-Mitgliedern leider nicht fristgerecht, nämlich mindestens zehn Tage vor der Generalversammlung, eingereicht wurde, kam es erneut zu einer Abstimmung. Für die grosse Mehrheit war es offensichtlich wichtiger, juristische Richtlinien einzuhalten, anstatt über Anträge abzustimmen. Deshalb konnte nicht auf den Antrag von Televista eingegangen werden.

Drei Grossanlässe in diesem Jahr

Abschliessend informierten Vertreter aus Vereinen über drei Grossanlässe, die dieses Jahr in Wallisellen über die Bühne gehen. Den Anfang machte Sandro Maistrello, Präsident des Gewerbevereins. Sein Votum galt der Walliseller Messe, die vom 22. bis 24. September 2006 stattfindet. Maistrello betonte, dass die Mehrzweckhalle bereits zu 92% belegt und somit praktisch ausgebucht sei. Sein Appell an die Vereine galt vor allem den freiwilligen Helfern: «Wir haben noch zu wenig Leute, die mithelfen. Auch

wenn ihr nur einen kleinen Einsatz leisten könnt, bitte meldet euch!». Ebenfalls melden sollen sich die zahlreichen Walliseller Vereine für den Vereinsabend, der am 22. September 2006 abends im Rahmen der WM stattfinden soll, bis jetzt sind nämlich erst zwei Anmeldungen eingetroffen. Als nächster sprach noch einmal Werner Meier, der scherzhaft meinte, er wolle nicht für den Gemeinderat kandidieren, obwohl er an der Versammlung so viel geredet habe. Meier stellte die Musikfesttage, die vom 19. bis 21. Mai 2006 stattfinden, kurz vor. Auch an diesem Anlass werden zusätzliche Helfer benötigt. Als letzte hielt Elisabeth Thommen, OK-Präsidentin Cat Week, ihr Votum. Neu findet die Cat Week trotz des hohen Aufwands, aufgrund ihrer Beliebtheit, jedes Jahr statt, so auch im 2006. Wer dort teilnehmen möchte, soll sich die Woche vom 16. bis 20. Oktober bereits jetzt rot im Kalender anstreichen. Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2006, der Infoabend findet am 2. Oktober um 19 Uhr im Restaurant «Spöde» statt.

Der Anlass klang mit einer aufgrund der Verspätung sehr kurz gehaltenen Dankesrede von Gemeinderat Marcel Lack und dem Schlusswort von Präsident Thomas Eckereder aus – einige Diskussionen wurden beim Apéro noch fortgeführt.

Wichtige Anlässe in diesem Jahr auf einen Blick

Musikfesttage
19.–21. Mai 2006

Walliseller Messe
22.–24. September 2006

Cat Week
16.–20. Oktober 2006